



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: Freitag, 5. Juni 2015, 9 Uhr

Neue Ausstellung im Nidwaldner Museum

Der Künstler Patrick Rohner beschäftigt sich in seiner Arbeit mit detaillierten Studien verschiedener Landschaftsräume. Die neue Ausstellung nimmt dabei auch Bezug auf den Wellenberg.

Felswände, steile Hänge, Bachläufe und Gesteinsbrocken bilden jene Landschaften, die Patrick Rohner auf seinen «Begehungen» im Glarnerland und in anderen Teilen der Alpen und Gebirgslandschaften Europas erkundet und fotografisch festhält. Aufgrund eingehender Studien der Landschaftsräume und deren Veränderungen entstehen im Atelier Gemälde, deren besondere Physis überrascht. Farbe wird auf- und abgetragen und dient als Übertrag auf ein weiteres Bild. Während des Prozesses dokumentiert der Künstler jeden Arbeitsschritt: die physikalischen Eigenschaften der Farbe, ihr Gewicht und ihre Fähigkeit zu fließen oder zu rutschen. Auf Karteikarten vermerkt, begleiten diese Notationen die Arbeit bis zur Vollendung, bis der Prozess sich zu einem Stillstand verfestigt.

Lokaler Bezug mit Wellenberg

Patrick Rohner wird in der Ausstellung auch auf den Wellenberg im Kanton Nidwalden Bezug nehmen. Als Wirtgestein wird die geologische Gesteinsumgebung bezeichnet, in der radioaktive Abfälle unterirdisch endgelagert werden können. Das Gebiet Wellenberg in der Innerschweiz ist der Bevölkerung vor allem bekannt als mögliches Standortgebiet für ein geologisches Tiefenlager. Ende Januar 2015 wurde das Standortgebiet im Sachplanverfahren jedoch zurückgestellt.

Neue Ausgabe des Nidwaldner Kunstheftes

Patrick Rohner (*1959) ist in Rothenthurm geboren. Nach dem Besuch der Kunstgewerbeschule in Luzern studierte er an der Kunstakademie in Düsseldorf. Er bestritt Einzel- und Gruppenausstellungen im Kunstmuseum St. Gallen, im Kunsthaus Glarus, im Kunsthaus Aarau sowie im Kunstmuseum Luzern. Seine Werke sind in zahlreichen Sammlungen vertreten. Patrick Rohners Schaffen

wurde mehrfach gewürdigt und ausgezeichnet. Seit 1991 lebt und arbeitet der Künstler in Rüti (GL).

Zur Ausstellung erscheint das *Nidwaldner Kunstheft No 6* mit dem thematischen Schwerpunkt Überforderung. In diesem ist u.a. ein Gespräch zwischen Patrick Rohner und Nadine Wietlisbach zu finden sowie ein Text von Invar-Torre Hollaus.

Pavillon & Winkelriedhaus Stans

Engelbergstrasse 54 A

6370 Stans

041 618 73 40

museum@nw.ch, www.nidwaldner-museum.ch

Öffnungszeiten: Mi/Do/Fr (14 - 17 Uhr) und Sa/So (11 - 17 Uhr)

Eröffnung

Eröffnung: Samstag, 13. Juni, 17 Uhr

Begrüssung durch Stefan Zollinger, Vorsteher Amt für Kultur/Leiter Nidwaldner Museum und Nadine Wietlisbach, Kuratorin

Veranstaltungen und öffentliche Führungen

- Samstag, 20. Juni, 14 Uhr
Gespräch mit Hans Rudolf Reust, Kunstkritiker und Patrick Rohner
- Samstag, 25. Juli, 14 Uhr
Rundgang durch die Ausstellung mit Patrick Rohner und Nadine Wietlisbach, Präsentation des Nidwaldner Kunstheft *No 6*
- Donnerstag, 13. August, 18 Uhr
Rundgang durch die Ausstellung mit Stefan Zollinger, Leiter Nidwaldner Museum
- Samstag 5. September, 14 Uhr
Rundgang durch die Ausstellung mit Eva-Maria Knüsel und Magdalena Bucher, Kunstvermittlerin Nidwaldner Museum

RÜCKFRAGEN

Nadine Wietlisbach, Kuratorin, Telefon 041 618 73 38, erreichbar am 5. Juni 2015 zwischen 9 und 12 Uhr.

Stans, 5. Juni 2015